

# Über MIKA

## Das Konzept in Kürze

### **MIKA steht für Musik im Kita-Alltag.**

Unter Berücksichtigung der elementar- und musikpädagogischen Perspektive und mit einem systemischen Ansatz hat MIKA das Ziel, den Alltag einer Kita mit musikalischen Aktivitäten zu durchdringen – damit jedes Kind seine musikalischen Interessen in der Kita verfolgen und weiterentwickeln kann. Kern des Konzepts ist eine partizipative Haltung sowie die Arbeit mit einem erweiterten Musikbegriff, der es auch jede\*r Pädagog\*in ermöglicht, die eigene Musikalität und den eigenen Spaß an der Musik (wieder) zu entdecken und gemeinsam mit den Kindern auszubauen.

### **MIKA wirkt über Musik hinaus.**

Der erweiterte Musikbegriff führt in der Praxis dazu, dass musikalische Aktivität nicht nur Musik bleibt, sondern auch weitere Bildungsbereiche streift. Entsprechend der Interessen der Kinder kann aus MIKA-Musik z.B. auch Mathematik, Physik oder Sprachförderung werden. MIKA wirkt ins Team, indem Musik in der Konzeption der Kita verankert wird und wenn die unterschiedlichen Zugänge der Pädagog\*innen zu Musik auch für Teamprozesse genutzt werden. Der partizipative Ansatz ist übertragbar auf die gesamte pädagogische Arbeit und führt zu lustvollen Bildungsprozessen, die die Kinder maßgeblich mitgestalten.

### **MIKA regt an, über den Tellerrand zu schauen.**

Das Konzept regt an, mit anderen (musikalisch arbeitenden) Institutionen und Bildungseinrichtungen der Region zu kooperieren und deren Angebot in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

### **MIKA bedeutet Vielfalt, Kulturgut, Forschergeist, Schöpferkraft und Partizipation.**

Hinter diesen Schlagworten verbergen sich die fünf Leitprinzipien von MIKA:

- MIKA sieht Vielfalt als Chance, indem alle musikalischen Ausdrucksformen wertgeschätzt werden.
- MIKA ermöglicht allen Kindern, musikalische Kulturtechniken und unterschiedlichste Lieder kennenzulernen und knüpft an das an, was die Kinder aus ihren Herkunftsfamilien in die Kita einbringen.
- MIKA beginnt mit musikalischem Experimentieren. Es gibt keine „richtige“ und keine „falsche“ Musik. Das Interesse und die Ideen der Kinder können immer wieder neu Ausgangspunkt von musikalischen Interaktionen sein.
- MIKA erkennt die nahezu unbegrenzte Schöpferkraft der Kinder an und macht sie zum Bestandteil und Gestaltungsmittel des pädagogischen Alltags.
- MIKA versteht Partizipation als ein Ernstnehmen der Präsenz von Kindern, als Mitgestaltung von zwischenmenschlichen Prozessen, die auf Gleichwertigkeit beruhen.